

Ich trat ich mit dem Fuss in etwas Kaltes, Nasses. Er war furchterlich entsetzt über sich, beschimpfte sich in meiner Anwesenheit, holte immer wieder das geschlagene Kind auf seinen Scholl, kusste und streichelte es und hat mit den albernsten Worten um Verzeihung. Die Fahrt nach G. erschien mir als ein unbedachter, dummer Einfall. Am nächsten Morgen, beim Frühstück die Brotchen waren vom Vortag, der Kaffee schmeckte nach Zichorie, und wie zum Hohn kam der Geschäftsführer zweimal an unseren Tisch und fragte, ob alles zu unserer Zufriedenheit sei, und da er eine Arm- oder Handprothese trug, wir sahen nur die steifen, schwarz behandschuhten Finger, versicherten wir beide, es sei alles wunderbar, am Morgen sagte ich zu Henry, dass wir sofort abfahren konnten. In ihren tieferen Schichten beherrscht sie uneingeschloßen ihr männliches Selbstwertgefühl, ein Mischmasch aus Verklebungen und Hochmut. Bei meiner Freundin Charlotte traf ich Michael, ihren Mann, einmal in tiefster Verzweiflung an. Er, der herzen gute, alles erlaubende und verstehende Vater, hatte sein Kind geschlagen. Er, der keiner Fliege etwas zuleide tun konnte. Mit verzweifelten Reden und mit Streicheln verlangte er von dem Kind, dass dies ihm seine Kultur, seine ihm so wichtige zivilisierte Persönlichkeit zurückgab, auf dass er den Barbaren als nicht zu ihm gehörig wieder tief in die dunklen Schichten, die Verliese unserer Menschlichkeit, vergraben konnte. Dann verschwanden das Auto und der Mann, und wir jagten auf einer schnell unter uns weggleitenden Betonrinne dahin, die unsere Scheinwerfer aus der Finsternis gruben. Ich wusste, dass er nicht zu den Männern gehört, die ihre Frauen oder Freundinnen schlagen, aber ich weiss auch, dass irgendwann, in irgend einer besonders komplizierten und nervösen Situation je der Mann schlagen wird. Das verschüttete Bier. Es war mir so unangenehm, dass ich zum Waschbecken ging und den Fuss lange unter das laufende, lauwarme Wasser hielt. Nach der Frau schlägt nun nach dem Hund, bulky fig bisher Notwendige Erachtung. Nutzen des Geschlagenen. Die Ummung kam Schlag wither folgen. Erstaunt her ihre Handlang, die so wenig mit ihren eigentlichen Hängen übereinstimmt. Gewöhnlich entschuldigen sie sich sofort, sind über sich vergramt, betreiben Selbstanalyse, die ihnen irgendeine ausreichende Erklärung beschert. Sie fühlen sich zumindest unbewusst uns überlegen, und ihr Zuschlagen, so sehr es sie auch selber erschreckt, ist erzieherisch, ein Akt göttlicher Pädagogik. Schließlich, man hat sich nur etwas zurecht. Es tut ein über die Jahrhunderte anerzogenes, fast schon angeborenes Gefühl einer Überlegenheit, das Männer dazu bringt, eine Frau zu schlagen. Irgendwann gibt es für den kultiviertesten, aufgeschlossensten Mann ein Moment, in dem er diesem Trick seiner Überlegenheit nachgibt. Sie sind dann selbst erschrocken. Ich drehte mich um und sah, dass der Fahrer die Tür öffnete und ausstieg, dabei noch immer mit einer Hand auf die Hupe drückend. Es ist nicht unsere Hilflosigkeit, die sie dazu bringt, nicht die Demonstration der Macht des Stärkeren vor dem Wehrloseren. Hinner – schuldigte sich einmal mit den Worten, er habe sich gehen lassen, und er war wutend auf mich, weil ich darüber lachte. Am Nachmittag regnete es, hell, aber bald wieder auf, und mit der Sonne kamen Scharen von Bienen. Er selbst hatte seine ihm so wertvolle Kultur zerschlagen und jammerte über den Anblick des sich entlarvenden Barbaren. Ich fügte hinzu, dass ich unausgeschlafen und nervös sei und er mich bitte mit irgendwelchen glänzenden, ironischen Bemerkungen verschonen möchte. Wie Vogelschwärme fielen sie plötzlich irgendwo ein, laut und flatternd, und ebenso plötzlich verschwanden sie auch. Sonst war es still. Seine Trauer über die Tat schien ehrlich, aber das, worum er da barmte, war sein mit einer Ohrfeige zerstörtes Selbstwertgefühl. Wir

spazierten vom Palmengarten zu den Grotten und gingen weiter bis zu den Eibwiesen. Er lachte laut auf und kusste mich und sagte, ich solle von ihm denken, was ich wolle. Als es dunkel wurde, kehrten wir um. Noch bevor wir unser Auto fanden, war es Nacht. Wir saßen im Auto, sahen in die Dunkelheit vor uns, die die Autoscheinwerfer nur schwach zurückdrängten, und schwiegen. Ich sagte es freundlich, um ihn nicht zu kränken, und ich glaube, er verstand mich. Manchmal, sagte ich, manchmal aber überfällt uns unsere eigene Vergangenheit wie ein unerwünschter Schatten. Nicht gewohnt an eine solche Dunkelheit, stolperten wir mehrmals, ehe wir das Auto wiederfanden. Die Scheinwerfer des anderen Wagens sah ich direkt auf mich zukommen. Sie werden sich gegenüber anderen Männern zurückhalten können, aber nicht gegen Frauen und Kinder. Auch wenn ihre Auseinandersetzung körperlich wird, sie verlassen nicht die Fairness der Gleichrangigen. Weil es zwecklos ist, sagte er dann, weil es uns unfähig macht zu leben. Er sei es gewohnt, dass die Frauen bei ihm nach einem tieferen Sinn forschen. Wir liefen zum Bahnhof und assen in einem grauen Mitropa-Saal Salat und Käse. Henry fuhr schnell, und der andere Wagen kam plötzlich aus der Kurve geschossen. Ich griff ins Steuer, um den Wagen zur Seite zu lenken. Nein, mit dieser Stadt hatte ich nichts zu tun. Ich fragte Henry, woran er sich erinnere, wenn er an seine Kindheit denke. Es roch aufdringlich nach Bier und kaltem Zigarettenrauch. An der Autobahnauffahrt waren wir fast mit einem entgegenkommenden Wagen zusammengestoßen. Ich hatte instinktiv oder aus Angst ins Lenkrad gegriffen. Es war mir lieb, dass Henry sich nicht entschuldigte oder Erklärungen abgab. Sie ringen um Fassung, sie werden laut oder noch leiser, sie bleiben höflich oder werden unverschämte. Das irgendwann einmal, unerwartet und für alle unerklärlich, sein Geliebtes zerfleischt. Intellektuell sind sie fähig und bereit, die Frau als ebenbürtig, gleichrangig anzusehen. Wir legten uns in den Manteln aufs Gras und sonnten uns. Wir können sie nicht aus unserem späteren Leben heraushalten. Ich lasse es nicht zu, erwiderte er. Und warum? Eine finstere, sternenlose Nacht, von keinem künstlichen Licht aufgehellte. Das andere Auto hupte laut und durchdringend. Es war alles schnell gegangen, zu schnell, als dass ich überlegen konnte. Und ich wusste, dass Henry mich nicht unabsichtlich geschlagen hatte. Sie sind sich ebenbürtig, sie schlagen sich nicht mit jener abfälligen, fast nebensächlichen Handbewegung. Da wir den Tag frei hatten, beschlossen wir, in Worlitz zu halten. Er beugte sich über mich und sah mir in die Augen. Gegen zehn Uhr starteten wir nach Berlin. Das andere Fahrzeug bremste und drehte sich. Dann sauste unser Wagen an dem anderen vorbei. Es war keine mechanische, ihn selbst überraschende Abwehrreaktion gewesen. Von Worten tödlich verletzt sitzen sie lächelnd auf ihren Stühlen. Er hatte aber recht, es ist ein Sichgehenlassen. Und ich brauche es nicht, fügte er hinzu. Ich habe da keine Schwierigkeiten mit mir. Das kann ich nicht glauben, sagte ich. Dann liefen wir an der Elbe entlang. Wir fuhren in die Stadt, um Abendbrot zu essen. Henry schlug mir mit dem Handrücken ins Gesicht. Ich wusste, dass Henry in dem Wagen noch rechtzeitig ausweichen wurde. Das wurde nicht die Disziplin ihrem eigenen Geschlecht gegenüber erklären, wie man ein Tier straft oder antreibt. Man schlägt erst, wenn der andere schlagbereit ist. Wir bezahlten die Hotelzimmer und fuhren los. Es war ein sonniger, warmer Herbsttag. Wir waren auf der Gegenspur. Keiner von uns sagte etwas. Aber sie schliefen nicht. Durch den großen Park liefen Reisegesellschaften. Hier waren wir allein. Er erwiderte, er denke nie daran. Ich habe von Männern gekranke Männer gesehen. Duell mit verinnerlichten Sekundanten. Souveräne im ehrenvollen

Kampf.fragte ich ihn.Ihm sei es gleichgultig.Ich schrie auf.Mir war die Szene widerlich.Die ein- zige geoffnete Gaststatte war uberfullt.Zeremonielles Aufstellen.Das gezahmte Raubtier.Armselige, lacherliche Manner